

Überraschung über die Hürden

Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb waren bei den bayerischen Mehrkampfmeisterschaften gut dabei

FÜRTH (bb) – Einmal mehr sammelten die Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb viele gute Platzierungen, Podestplätze und Ergebnisse. Die Jungs und Mädchen waren bei den bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Fürth aktiv.

In der Klasse MU 16 feierten die drei Jungs der LG Hersbrucker Alb eine gelungene Premiere auf Landesebene. Alle drei durften sich nach zahlreichen Bestleistungen über die Bronzemedaille mit der Mannschaft freuen. Lennart van Haßelt (SC Engelthal) platzierte sich darüber hinaus als Siebter im Vierkampf der Klasse M14 ganz weit vorne.



Lennart van Haßelt setzte mit seiner Leistung ein Ausrufezeichen beim Weitsprung.

Fotos: B. Buchwald

Er startete mit einem für ihn durchwachsenen 60m-Hürdenlauf in 10,29 Sekunden, um dann im Weitsprung mit 4,85m ein erstes Ausrufezeichen zu setzen. Selbst im Hochsprung, nicht gerade seine Stärke, passte an diesem Tag mit 1,43 Metern alles. Im abschließenden 1000m-Lauf ließ er sich in 3:22 Minuten nicht mehr vom Urkundenrang verdrängen.

Sven Buchwald (TV Hersbruck) wollte nach zweimonatiger Verletzungspause wieder Wettkampfluft schnuppern und landete am Ende

auf Platz 14. Ein Highlight war jedoch seine Steigerung im Hochsprung um zwölf Zentimeter auf 1,58 Meter. Damit rangiert er derzeit unter den sechs Besten in Bayern. Auch mit seinem Hürdenlauf in 10,70 Sekunden und dem Weitsprung von 4,37m durfte er zufrieden sein.

Der erst 13-jährige Jan-Luis Knisch (TV) vervollständigte die Mannschaft mit Rang elf. Völlig überraschend schaffte er trotz größeren Abstands und mehr Höhe alle Hürden im Dreierhythmus in

10,87 Sekunden. Nach einer kleinen „Delle“ mit nur 4,14m im Weitsprung konnte er sich im Hochsprung um satte zehn Zentimeter auf 1,46m steigern. Den abschließenden 1000m-Lauf beendete er in guten 3:17 Minuten.

Sina Buchwald vom TV Hersbruck surft weiter auf der Erfolgswelle. Am Ende des Vierkampfs der Klasse WU 18 stand ein toller siebter Platz. Hervorzuheben ist ihr 60m-Hürdenlauf in Bestzeit von 9,77 Sekunden und ihr Hochsprung von 1,60 Meter.



Jan-Luis Knisch (vorne) rannte die 1000 Meter in 3:17 Minuten.